

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1863**

40 (17.5.1863)



# Durlacher Wochenblatt.

Nr. 40.

Durlach, Sonntag den 17. Mai

1863.

Ercheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 fr. in der Stadt und 1 fl. 24 fr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 fr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gespaltene Zeile oder deren Raum 2 fr. Inzerate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

## Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 17. Mai 1809 hob Napoleon I. den Kirchenstaat auf, was den Papsi Pius VII. bewog, den Bann über den französischen Kaiser auszusprechen. Das hatte die Folge, daß der Papsi gefangen genommen wurde und erst im Jahr 1814 mit der Wiederherstellung des Kirchenstaates seine Freiheit wieder erhielt.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* **Königsbach, 11. Mai.** Die Privatparfasse dahier veröffentlichte in Nr. 22 dieses Blattes einen Auszug ihres Rechenschaftsberichts vom Jahr 1862 und beschloß damit das zehnte Jahr ihres Bestehens. Heute knüpfen wir daran einen kurzen Rückblick auf deren Entstehen und bisherige Thätigkeit. Nachdem schon seit einer längeren Reihe von Jahren in größeren und kleineren Städten solche Anstalten entstanden waren und einen recht segensreichen Fortgang genommen hatten, bildete sich im Jahre 1852 in einem kleinen Kreise hiesiger, einsichtsvoller Männer die Ueberzeugung aus, daß sich wohl auch hier, als einer größeren Landgemeinde, eine derartige Einrichtung, wenn auch voransichtlich nur in kleinerem Verhältniß, in's Leben rufen ließe. Man ging demnach unverweilt an's Werk, und nachdem die Statuten festgestellt und von großh. Regierung genehmigt waren, wurde die Kasse am 1. November 1852 und zwar offen gestanden, mit zum Theil zweifelhaften Hoffnungen für deren Zukunft, eröffnet. Wer sich der damaligen geldarmen Zeit genau erinnert und in Betracht zieht, wie ungemein schwer es hält, etwas Neues auf dem Lande einzuführen, der wird zugestehen müssen, daß diese Zweifel nicht so ganz ungegründet waren. Glücklicherweise bewahrheiteten sich die erhobenen Bedenken nicht; im Gegentheil, die Geschäfte nahmen schon im ersten Jahre einen recht erfreulichen Verlauf und nahmen bis daher von Jahr zu Jahr an Bedeutung zu, so daß die verwaltende Kommission nach dem ersten Jahrzehnt ihrer Thätigkeit mit Freude und Befriedigung auf das bisher Geleistete zurückblicken kann, um so mehr, als sie es durch Umsicht und anspönernden Fleiß bewirkt hat, daß die Anstalt bis jetzt durchaus noch keinerlei Verlust erlitten hat. Durch gewissenhafte und pünktliche Verwaltung erwarb sich die Kasse immer mehr Zutrauen, besonders auch in den benachbarten Gemeinden, das sich immer mehr befestigt und zu den besten Ansichten für die Zukunft berechtigt. Einige Zahlen mögen hier als Beleg dienen. Bis zum 1. Januar d. J. betragen die Einlagen fl. 28,235. 35., die rückbezahlten Einlagen fl. 18,111. 28., die angelegten Kapitalien fl. 22,945. 26., die heimbezahlten Kapitalien fl. 12,239. 18., das reine Vermögen 760. 3., die Zahl der Einleger 390, und auch im laufenden Jahre ist die Betheiligung und Benützung eine recht lebhafte und bedeutende. Es wäre sonach auf's Beste erwiesen, daß sich solche gemeinnützige Anstalten auch auf dem Lande einführen lassen, besonders in größeren Gemeinden, da es vor Allem einer Anzahl tüchtiger Männer bedarf, welche Gemeinssinn und guten Willen genug besitzen, um die Sache in Gang zu bringen und mit Eifer und Ausdauer zu leiten. Dadurch, daß den Leuten die Gelegenheit geboten ist, im Orte selbst auf so leichte Weise ihre kleinen und größeren Ersparnisse zinstragend und sicher anlegen zu können, wird auch der Sinn für Sparsamkeit geweckt und manche Person sammelt sich dadurch ein Kapital, das ihr einst bei häuslicher Niederlassung zur Einrichtung oder zum Ankauf von Grundeigentum sehr zu Statten kommt. Nicht minder wohlthätig erzeigt sich aber auch solche eine Kasse für diejenigen, welche Geld zu leihen suchen, indem sie jederzeit

gegen angemessene Versicherung und um den allgemein üblichen Zinsfuß auf reelle Weise Kapitalien erhalten können und wie mancher Bürger kann dadurch jenen Wucherern entrissen werden, welche gewöhnlich, wenn er einmal in deren Hände gerathen ist, über kurz oder lang so verderblich auf seine Vermögensverhältnisse einwirken. Schließlich sei noch bemerkt, daß die Verwaltung von Seiten der Kommission unentgeltlich geführt wird, ausgenommen hievon ist der Verrechner, der seit einigen Jahren etwas Gehalt bezieht, um ihn, wie das wohl billig ist, für seine vielfache Mühewaltung, Rechnungsstellung, Kasseneinbußen u. s. w. einigermaßen zu entschädigen.

### Deutschland.

— In der Gemeinde Lauffen in Württemberg sind vom 20. April bis 5. Mai 12,104 Maß Maitäfer gesammelt und getödtet worden. Für jedes Maß wird, die übrigen Kosten nicht gerechnet, 1 Kreuzer bezahlt. Und hier?

— **Leindau, 9. Mai.** Die Vorarbeiten zur Hebung des gesunkenen Dampfbotes „Ludwig“ sind unter Leitung des Technikers Herrn Bauer am Rorschacher Seegeflüde nun so weit gediehen, daß innerhalb der nächsten 14 Tage mit den Arbeiten am Lagerungsorte des Schiffes unweit Altenrhein vorgeritten werden kann.

— **Oesterreich hat viel Glück.** Bei der Ziehung der 1860er Loose am 1. Mai ist der Haupttreffer von 300,000 fl. auf ein Loos gefallen, das sich noch im Besitz des Staates befindet. Dasselbe gehörte zu jenen 40 Millionen Gulden Loosen, welche am 4. Mai an das Nothschild verkauft wurden.

— **Der Kaiser von Oesterreich hat neulich den Wiener Gesellenverein in dessen gewöhnlicher Sonntagversammlung mit einem Besuche überrascht und eine volle Stunde im Kreise der Gesellen verweilt.**

— **Es gibt falsche Nassauische Scheine von 5 und 25 Gulden.** Sie sind leicht als solche zu erkennen, wenn man einen ächten daneben liegen hat.

— **Ein Landsmann, der den Griechen seit 42 Jahren diente und als Philhellene dorthin kam, Dr. Treiber aus Meiningen, hat nun auch die Undankbarkeit der Griechen erfahren.** Er hatte in dem Unabhängigkeitskriege alle Schlachten als Arzt mitgemacht und die Militärhospitäler, deren Chef er war, sehr gut eingerichtet. Man hat ihn jetzt ohne Weiteres seines Dienstes entlassen und einen Andern an seine Stelle gesetzt. Er wird das undankbare Land verlassen und seine alten Tage in der alten Heimath hinbringen.

### Frankreich.

— **Der berühmte Poole ist von London in Paris eingetroffen.** Sie wissen nicht, wer Herr Poole ist? Herr Poole ist kein Diplomat, kein außerordentlicher Gesandter, Poole ist der Schneider des Prinzen und der Prinzessin von Wales: der berühmteste Schneider von England, welcher die Reit- und Jagdkleider der Damen zur höchsten Vollendung gebracht hat und den der Prinz von Wales hierher geschickt hat. Die Elegants drängen sich um ihn. Er empfängt sie in einem prächtigen Salon und während seine Gehülfen ihnen das Maß nehmen, bietet er ihnen Cigarren, seine Weine an und studirt ihre Tournüre! Für 400 Francs erhalten sie ein Gewand, das keine Falten wirft!

### England.

— **Vor 10 Jahren hat in England das zur Einkommenssteuer abgeschätzte Vermögen 156 Millionen Pfund betragen, im Jahre 1862 betrug es 225 Millionen Pfund.** Man will daraus schließen, daß der Wohlstand um 60 Prozent gewachsen sei.



**Die Bitte des Christof Enderle von Berghausen um Gewährung von Liegenschaften betr.**

Nr. 5087. Da bis jetzt auf die am 25. Februar d. J. ergangene, öffentliche Aufforderung, dingliche Rechte oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche auf die Grundstücke des Christof Enderle, als:

- 1) 18 Ruthen Acker alten Maßes im sogen. Fasselsgrund, neben Jakob Schurr und Jakob Benz,
- 2) 1 Viertel 18 Ruthen Acker im Ednert, neben Heinrich Enderle und Gottlieb Ludwig,
- 3) 29 Ruthen Acker im Grünloch, neben August Geiger und Christof Raupp,
- 4) 22 Ruthen im Strilich, neben Johann Ludwig Wagner und Christof Mühsann,
- 5) 19 Ruthen Acker in der Kirsch, neben Karl Reichenbacher und Rannenwirth Meßger,

nicht angemeldet worden sind, so werden diese Ansprüche den neuen Erwerbem gegenüber für erloschen erklärt.

Durlach, 4. Mai 1863.  
Großh. Amtsgericht.  
G a u p p.

K n a u s.

**Die Bitte des Johann Heilbronner von Grözingen um Gewährung von Liegenschaften betreffend.**

Nr. 5198. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 5. März d. J. weder dingliche Rechte noch fideikommissarische Ansprüche auf die Grundstücke des Johann Heilbronner, als:

- 1) die hintere Hälfte von 2 Viertel 26½ Ruthen im Sonnenthal, neben zwei Rainen,
- 2) die hintere Hälfte von 35½ Ruthen ebendasselbst, neben 2 Rainen,

geltend gemacht worden sind, so werden etwaige Ansprüche an dieselben im Verhältniß zu dem neuen Erwerber für erloschen erklärt.

Durlach, 8. Mai 1863.  
Großh. Amtsgericht.  
G a u p p.

**Ausschluß-Erkenntnis.**

Nr. 5342. In der Gantsache gegen das Vermögen des Jsaias Bär von Weingarten werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Richttagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. R. W.  
Durlach, 13. Mai 1863.  
Großherzogliches Amtsgericht.  
Baumstark.

**Durlach.**

**Erbauforderung.**

Nr. 4046. Friedrich Jakob und Johann Jakob Erkmann sind zur Erbschaft ihrer Eltern, Lehrer Erkmann's Eheleute in Weingarten, berufen.

Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Erben zur Geltendmachung ihrer Erbrechte dahier binnen 3 Monaten

andurch aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeordneten zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Durlach, 4. Mai 1863.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Reiff.

3,2. Seufert, Notar.

**Retour-Briefe.**

Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, welche als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert:

Fesenbeckh in Rastatt, Kosmayer in Dettling, Böller in Neuenheim, Schmidt in Karlsruhe, Wächter in Bruchsal, Felden in Karlsruhe, Schrot in Karlsruhe, Maier in Heidelberg.

F a h r p o s t s t ü c k e.  
Christian Hög in Knittlingen.  
Durlach, 16. Mai 1863.  
Großh. Post- und Eisenbahn-Expedition.  
Kesselbach.

**Gras- und Dehnd-Versteigerung.**

Der diesjährige Gras- und Dehnd-Erwachs an den Eisenbahn Dämmen der Strecke Karlsruhe-Bruchsal wird

Dienstag den 19. Mai, auf der Bahnlinte selbst öffentlich versteigert, wozu Lusttragende mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Verhandlungen Morgens 8 Uhr am Bahnhofe zu Karlsruhe beginnen.

Karlsruhe, 14. Mai 1863.  
Großh. Eisenbahnamt.  
Widmann.

**Versteigerung.**

Nr. 432. Künftigen Dienstag, 19. Mai, Mittags 1 Uhr, versteigert die gr. Inspektion Pforzheim im Gasthaus zum „Ochsen“ in Söllingen das bereits aufgefüllte, abgeschlossene, alte Pfinzbett

auf der Gemarkung Söllingen und das noch aufzufüllende an den Meistbietenden zu Eigenthum, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Pforzheim, 11. Mai 1863.  
Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.  
2)2. Warnkönig.

**Bekanntmachung.**

In neuester Zeit nimmt die Gabel-Raupe an den Obstbäumen überhand, weswegen die Güterbesitzer aufgefordert werden, für Vertilgung dieser Raupe binnen acht Tagen zu sorgen. Säumige Güterbesitzer werden nach Ablauf dieser Frist bestraft.

Durlach, 15. Mai 1863.  
Bürgermeisteramt.  
J. A. d. B.  
K n a u s.

2)1. Siegrist.

**Fruchtmarkt.**

[Durlach.] In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung Gr. Handelsministeriums vom 25. März 1861 (Reg.-Bl. Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Marktverkehrs an Getreide und Hülsenfrüchten in Folgendem bekannt gegeben:

Früchtegattung.	Einfuhr.	Verkauf.	Mittelpreis vom Centner.	
			fl.	kr.
Weizen . . . . .				
Kernen, neuer . . . . .	313	409	6	28
Kernen, alter . . . . .	—	—	—	—
Korn . . . . .	—	—	—	—
Gerste . . . . .	—	—	—	—
Welshkorn . . . . .	—	—	—	—
Haber . . . . .	115	115	3	12
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Pinzen . . . . .	—	—	—	—
Bohnen . . . . .	—	—	—	—
Wicken . . . . .	—	—	—	—
Einfuhr	428	524		
Aufgestellt waren	96			
Vorrath	524			
Verkauft wurden	524			
Aufgestellt blieben	—			

**Sonstige Preise:** Das Pfund Schweineschmalz 28 kr., Butter 21 kr., Lichter 24 kr., 8 Stück Eier 8 kr., Kartoffeln, das Sester 12 kr., Heu, der Centner 1 fl. 48 kr., Stroh, 100 Bund 25 fl., Holz das Klafter buchen 20 fl.  
Durlach, 16. Mai 1863. Bürgermeisteramt.

**Markt-Verpachtung.**

Die Gefälle:  
a. des Jahr- und Wochenmarkts;  
b. des Schweinmarkts;  
c. der Kontrolle des Schweinmarkts;  
d. des Dielenmarkts;

Dienstag, den 19. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung verpachtet.  
Durlach, 9. Mai 1863.  
Der Gemeinderath.  
J. A. d. B.  
K n a u s.

**Scheuer-Verkauf.**

[Durlach.] Fuhrmann Friedrich Blum's Erben hier lassen nochmals Montag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich verkaufen: Eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und Hof in der Bäderstraße hier, neben Maurer Grieb's Wittve und Adam Karl Jung. Gebot 1120 fl.  
Durlach, 11. Mai 1863.  
Bürgermeisteramt.  
J. A. d. B.  
K n a u s.

**Gebäude- und Mecker-Versteigerung.**

[Durlach.] Ludwig Kindler, pens. Registrar hier, läßt Montag, den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:  
Gebäude.  
1.  
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Gärtchen, Keller, Stallung und großem Hof in der Mittelstraße hier, Haus Nr. 17,



Jodann

2.

Eine Scheuer nebst Zugehörde auf die Kelterstraße stehend, neben Weingärtner Friedrich Schwander und Weingärtner Johann Meier und Friedrich Kohler.

Acker.

3.

3 Viertel 12 Ruthen alten oder 2 Viertel 91 Ruthen 53 Fuß neuen Maßes im Kochacker, neben Thomas Deder's Erben und Christof Altfelig Ww., mit Winterweizen angeblümt.

4.

2 Viertel 16½ Ruthen alten oder 2 Viertel 13½ Ruthen neuen Maßes im Verchenberg, neben jung Karl Friedrich Bachmann und Georg Adam Ruf's Erben, mit ewigem Klee und 7 Stück jungen Obstbäumen angeblümt.

Garten.

5.

18 Ruthen 37 Fuß alten oder 40 Ruthen 62 Fuß neuen Maßes in den Bruchgärten, mit Gartenhaus und 34 Stück Obst. (worunter 24 Pyramiden-) Bäumen, neben Graben und Georg Weigel's Erben.

Durlach, 11. Mai 1863.

Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Knaus.

2)2.

Siegrist.

### Haus-Verkauf.

Kupferschmied Märker's Wittwe dahier läßt

**Dienstag, den 26. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause ihre dreistöckige Wohnung in der großen Mühlstraße, neben Kaufmann Varié, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Jöhlingen.

### Schafwaide-Verpachtung.

Wir verpachten die Schafwaide für 600 Stück Schafe auf hiesiger Gemarkung, von Bartholomäus (24. August) bis Weihnachten (25. Dez.) d. J., am

**Dienstag, den 2. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, wozu man die Pachtlieder mit dem Anfügen einladet, daß die Bedingungen inzwischen jeden Tag eingesehen werden können.

Jöhlingen, 16. Mai 1863

Bürgermeisteramt.

Schaier.

3)1.

Unger.

**G. Hildebrandt,**  
Oberarzt,  
wohnt Langestraße Nr. 64.

**Württb. Lagerbier,**  
von vorzüglicher Güte, wird verzapft bei  
**Jakob Weigel** zum Döhsen.

Gröbzingen.

## Augustenburg.

Heute **Sonntag**, Produktion des  
**Durlacher Pompier-Corps.**

Anfang halb 3 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

**Ernst Gehres.**

### Anzeige.

2 bis 2½ Dm  
**neuen Wein**

(Kaisersberger)  
sind zu verkaufen.  
Wo? zu erfragen  
im Kontor dieses  
Blattes.



### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem  
geehrten Publikum seinen Vorrath  
von seidenen, halbseidenen und  
baumwollenen

**Sonnenschirmen,**

seidenen und halbseidenen  
**Entous-cas.**

Das Ueberziehen mit jedem  
Stoffe, sowie jede Reparatur wird schnell  
und dauerhaft besorgt.

**K. Bürklin,**

große Mühlstraße Nr. 1,  
neben Hrn. Kaufmann Varié.

### Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im  
Ankauf von **Betten, Möbel und  
Kleidungsstücken, Gold, Silber, Kupfer,  
Zinn, Eisen und Makulaturpapier** und  
zahlt die höchsten Preise.

Gefällige Aufträge wolle man bei  
**Wilhelm Dümas, Bäderstraße Nr. 6,**  
für mich aufgeben.

**Ferdinand Holz,**

in Karlsruhe,  
Bähringerstraße Nr. 27.

### Milch,

**süße und gestandene,** wird stets zum  
Verkaufe bereit gehalten und auch auf  
Verlangen ins Haus gebracht durch  
**Wilhelm Schweizer,**  
Hauptstraße Nr. 27.

**Klee,** 1½ Viertel, im Hoyer, ist  
zu verkaufen; wo? ist zu  
erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Klee,** ewigen, 3 Viertel, beim  
alt Sternwirth **Weikert's Ww.**  
in Aue.

### Impressen-Empfehlung.

Zahlungsbefehle,  
Liquidirkenntnisse,  
Vollstreckungsbefehle und  
Beschlagsverfügungen  
für Bürgermeistereämter;  
**Sterbscheine, Todtenschauscheine**  
und **Sterbfallsanzeigen**  
für Leichenschauer sind stets vorrätzig bei  
**Buchrunder Dup's** in Durlach.

(Hauptpreis  
fl. 200,000.)

(Monatlich  
eine Ziehung.)

**Nur fl. 1. 30 fr.**

losten 2 Loose, — fl. 3 — 4 Loose, — fl. 6.  
— 4 Loose, zu der am 28. und 29. Mai  
stattfindenden, von der hiesigen Regierung  
geleiteten und garantirten großen

### Staats-Gewinne-Verloosung,

welche 14,800 Gewinne von fl. 200,000,  
100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000,  
15,000, 12,000, 10,000, 8,000, 5,000, 4,000,  
3,000, 2,000, 117 mal 1,000, 111 mal 300,  
6333 mal 100 zc. enthält, die durch den  
Unterzeichneten in Silberthalern sowohl hier  
ausbezahlt, als nach jedem Orte versandt  
werden. Die planmäßigen Freiloose werden  
gleichfalls sofort nach der Ziehung ausge-  
händigt und amtliche Pläne der Bestellung  
beigeflossen.

Da unter solchen, für den Einleger höchst  
günstigen Bedingungen ohne Zweifel das Ver-  
langen nach obigen Loosen außerordentlich  
stark werden wird, so erucht man, **so bald  
als möglich** und zwar **nur direkt**  
Bestellungen machen zu wollen bei dem mit  
dem Verlaufe beauftragten Uebernehmer

**A. Grünebaum,**

Allerheiligenstraße Nr. 69

in **Frankfurt a. M.**

Der Betrag kann in Papiergeld ein-  
gesandt oder auch per Postvorschuß erhoben  
werden.

118.

### Vorzügliches Doppelbier

und ausgezeichnetes

### Winterbier

hält bestens empfohlen

**Ernst Gehres**

zur Augustenburg.

### Schon am 28. Mai d. J.

beginnt die Gewinnziehung der neuen, vom  
Staate errichteten und garantirten großen  
**Staatsgewinneverloosung,**

deren Kapital von  
**1 Mill. 967,900 fl.**

mittels 14,800 Gewinnen von fl. 200,000,  
100,000, 50,000, 30,000, 25,000,  
20,000, 15,000, 10,000, 10,000,  
6,000, 5,000, 5 mal 4,000, 14 mal  
2,000, 117 mal 1,000 zc. zc. im Verlaufe

der Verloosungen zurückbezahlt wird; die  
Gewinne werden in jeder beliebigen

Münze, nach jedesmaliger Ziehung  
sofort ansbezahlt, sowie überhaupt das

ganze Unternehmen dem Einleger wirklich so  
viele Vortheile bietet, daß dasselbe Jedermann

auf's Beste empfohlen werden kann. Damit  
die Betheiligung an demselben Jedermann

ermöglicht wird, hat die Regierung sowohl  
ganze, als auch halbe und viertel Original-

Loose ausgegeben, welche durch unterzeich-  
netem, mit dem Verlaufe beauftragtem

Handlungshause à fl. 6. das Ganze, fl. 3.  
das Halbe, fl. 1. 30 fr. das Viertel, gegen

Einfindung oder Nachnahme des Betrages  
sofort zu beziehen sind. Gewissenhafte und

prompte Bedienung wird Jedermann zuge-  
sichert, jedoch bittet man, geneigte Aufträge

nur direkt zu richten an das Bank-  
Geschäft von

**Rudolph Strauss**

in **Frankfurt a. M.**

P. S. Alle direkt einlaufenden Bestellungen  
werden portofrei ausgeführt, ebenso erfolgen

amtliche Gewinnlisten gratis. Wem die Ein-  
richtung dieses Unternehmens nicht gefällt, werde

ich seine geleistete Einlage, gegen rechtzeitige  
Retoursendung der Originalloose, sofort wieder  
zurücksenden.

13)12.



**Öffentliche Mahnung**

**zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.**

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in bedingenen Unterpfandrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Söllingen, den 7. Mai 1863.

Das Pfandgericht.  
Zilly, Bürgermeister.

Der Vereinigungscommissär.  
Wilhelm Friz, Assistent.

(Fortsetzung von Nr. 39, Seite 326.)

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1826, 24. Jan.	200b	Möfjinger, Jakob Friedrich hier	Domainenverwalter Banz in Durlach	600	—
" 17. Febr.	205	Volt, Franz Michael hier	Tagelöhner Daniel Bing in Karlsruhe	400	—
" 17. März	208b	Hoch, Johannes in Königsbach	Eliabeta Ruf von?	100	—
" 25. April	212b	Mußnug, alt Philipp Jakob hier	Karl Daler in Paris	500	—
" 15. Mai	221b	Fribole, Schullehrer in Hohenwettersb.	Sattler Mammel's Kinder in Durlach	350	—
" 8. Juni	224b	Reichenbacher, jung Bernhard hier	Christof und Johann Georg Weigel hier	—	—
" 11. "	225b	Jod, Jakob Friedrich hier	Selig. Levis in Karlsruhe	416	—
" 3. Aug.	226b	Rußmaul, Christof, Daniels S. hier	Christian Ungerer's Wittve in Königsbach	108	—
" 7. Sept.	229	Schmidt, Samuel Bernhard hier	Käufer Philipp Jakob Weisel in Durlach	125	—
" 11. "	231	Wenz, Philipp Jakob hier	Commerzienrath Kaiser in Karlsruhe; Kauf	43	6
" 18. "	231b	Weiß, Albrecht, Wagner hier	Käufer Philipp Jakob Weisel in Durlach, als Vormund des Karl, Juliane und Friederike Krippzacher	125	—
" 27. Nov.	245b	Zilly, Johann Georg, Chr. S. hier	Christof Moll hier; Vormundschaft	—	—
" 11. Dez.	251b	Weigel, Bernhard, Eheleute hier	Ministerialexpeditor Korn in Karlsruhe	90	—
" 23. "	259	Kepple, Philipp Jakob hier	Christian Barth und Konrad Barth hier; Vormundschaft	—	—
" "	259b	Heyduck, Albrecht, Schwanenw. hier	Josef Heyduck und Elisabetha Heyduck hier; Vormundschaft	—	—
" "	260	Roswaag, Bernhard hier	Christof Fribole hier; Vormundschaft	—	—
" 30. "	262b	Rußmaul, Christof hier	David Simon Rußmaul's Wittve hier; Uebergabe	200	—
1827, 4. Jan.	264b	Weigel, Christof hier	Zollverwalter Zipse's Wittve in Durlach	500	—
" "	268	Wenz, Christof, Bäcker, Wittve hier	Militärarzt Faschon in Karlsruhe	150	—
" 9. "	270	Weigel, Christof, Ehefrau hier	Jak. Friedr. Weiß Wittve hier; Uebergabe	52	47
" 5. Febr.	274b	Wenz, Christof, Delschläger, S. hier	Oberwundarzt Zipperlin's Wittve in Durlach	50	—
Einträge im Pfandbuch Band III b.					
" 6. "	1b	Mußnug, alt Philipp Jakob hier	Frau Kirchenrath Doll in Karlsruhe	460	—
" 1. März	3	Zilly, Jakob Friedrich hier	Quartiermeister Haarer daselbst	150	—
" "	8	Weiß, Albrecht u. Weiß, Elisab. hier	Johann Georg Weiß, alt Georg Sohn hier; Leibgeding	—	—
" 12. "	10	Wenz, Christof, Adams Sohn hier	Karl Zachmann's Wittve in Durlach	115	—
" 9. April	21	Beeh, Philipp Jakob hier	Pfarrer Camerer in Berghausen; Kauf	20	—
" "	"	Armbruster, Christof hier	"	45	—
" "	"	Mall, Albrecht hier	"	16	—
" 3. Mai	25	Zilly, Johannes hier	Senator Wermann in Karlsruhe	100	—
" "	27	Rußmaul, Christof hier	"	100	—
" 28. "	32	Wenz, Johann Georg hier	August Künzle daselbst	750	—
" 7. Juni	39	Wenz, Johann Georg, Ehefrau hier	Schmied Christof Fribole's Wittve hier; Uebergabe	750	—
" 2. Juli	41	Roth, Josef hier	Hoffküfer Hoyer in Durlach	344	—
" 18. Okt.	49	Kirchenbauer, Johann Friedrich hier	Blümle's Tochter in Grözingen	70	—
" 17. Dez.	63	Spörnöder, Friedrich hier	Sayumt Berg daselbst; Kauf	15	—
" "	"	Wenz, Jakob Friedrich hier	"	15	—
" "	"	Rußmaul, Konrad hier	"	16	—
" "	"	Spörnöder, Friedrich hier	"	15	—
" "	"	Wenz, Johann Georg hier	"	11	—
" "	"	Kirchenbauer, Jakob Friedrich hier	"	15	—
" "	"	Wenz, Jakob Friedrich hier	"	11	—
" "	"	Giesinger, Andreas hier	"	31	—
" 20. "	65b	Satzmann, Jakob hier	Georg Amolsch in Blankenloch	40	—
1828, 21. Jan.	68b	Wenz, Katharine Barbara hier	Christof Moll hier; Kauf	14	—
" 25. Febr.	71	Weiß, Georg Adam, Vogt hier	Jakob Friedrich Reinhard in Durlach	90	—
" 17. März	75	Roswaag, Johann Georg hier	Kaufmann Lauer in Karlsruhe	500	—



Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	kr.
1828, 24. März	80	Mall, Philipp Jakob, Küfer hier	Geheimer Hofrath Weiß daselbst	150	—
" 19. Mai	85	Mußgung, alt Phil. Jak., Chefr. hier	Pfarrer Camerer in Berghausen	225	—
" 29. "	90	Roth, Josef hier	Ignaz Geisert in Stupferich	300	—
" 2. Juni	90b	Friebole, jung Albrecht hier	Ernstine Banz Pflugschaft in Durlach; Kauf	100	—
" "	91	Zilly, Johann hier	Affessor Flad in Kastatt; Kauf	600	—
" 24. "	94	Friebole, Josef, Schmied hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	100	—
" 31. "	95b	Friebole, ig. Albrecht, Schmied hier	Staddiener Kohner's Wittve daselbst	200	—
" 23. Okt.	104b	Mall, Samuel hier	Domainenverwalter Banz in Durlach	200	—
" 13. Nov.	109	Rufmaul, Albrecht, Jak. Fr. S. hier	Thorwarth Walz Wittve in Karlsruhe	385	—
" 15. Dez.	117	Rufmaul, Christof, Wittve hier	Maria Josephine Heeberlin daselbst	96	45
1829, 12. Jan.	122	Weiß, Christof, Egid. S. hier	Forstdirektionsrevisor Knulers Wittve daselbst	500	—
" 15. "	125	Beeh, Jakob Friedrich hier	Verwalter Müller's Wittve daselbst	200	—
" "	127	Waag, Philipp Jakob hier	Karl Hartmann daselbst	130	—
" 9. Febr.	129b	Roth, Franz auf dem Kalkofen	Sattler Karl Merkle in Bauschlott	200	—
" 2. März	138	Weiß, Albrecht hier	Karoline Kühenthal in Karlsruhe	90	—
" "	"	Wenz, Philipp Jakob hier	"	50	—
" 5. "	147	Satzmann, Jakob hier	Frieda Holzings Pflugschaft in Durlach	25	—
" 2. April	150	Wenz, Christof, Ad. S. hier	Hofmusikus Amadens Raubold in Karlsruhe	500	—
" "	152b	Mußgung, Philipp Jakob hier	Fran Kirchenrath Doll daselbst	100	—
" "	153	Repple, Johann Georg hier	Waffenschmied Jakob Christof Bull in Durlach	31	20
" 4. März	163	Schmidt, Philipp Jakob hier	Oberförster Wehlin in Karlsruhe	700	—
" "	"	Müller, Heinrich hier	"	25	—
" "	"	Wenz, Christof hier	"	427	—
" "	"	Wenz, Johann hier	"	54	—
" "	"	Wenz, Christof, Wittve hier	"	54	—
" 14. Mai	164	Mußgung, Johann Adam hier	Pfarrer Roth's Wittve daselbst	100	—
" 30. Juli	174	Müller, Heinrich hier	Obergerichtsadvokat Kiefer in Mannheim	250	—
" "	"	Reichenbacher, Johann Georg hier	"	30	—
" 5. Okt.	184	Frei, Johann Georg hier	Stallmeister Körner in Karlsruhe	600	—
" 12. Nov.	197	Wenz, Christof, Ad. S. hier	Gardist Jakob Friedrich Frick in Simelbingen	100	—
" 11. Dez.	205	Kirchenbauer, Albrecht hier	Pfarrer Camerer in Berghausen	165	35
1830, 7. Jan.	208	Giesinger, Christof, Steinbauer hier	Salome Goldschmidt in Durlach	350	—
" 26. April	215	Seiter, Christof hier	Hutmacher Jakob Friedrich Reinhard daselbst; Kauf	100	—
" 10. Mai	225	Weiß, Josef Friedrich hier	General von Geusau's Enkeln in Karlsruhe; Kauf	569	57
" 26. Juli	232b	Friebole, Josef hier	Thierarzt Tschulin daselbst	100	—
" 23. Aug.	237	Waltber, jung Jakob hier	Hammerwerks-Inhaber Görger in Gaggenau	4000	—
" 11. Okt.	240	Geydud, Christof, Wenz, Christof und Knobloch, Jakob Fr. hier	Georg Wagner in Rippenheim	415	13
" 22. Nov.	242	Giesinger, Christof Ludwig hier	Forstverwalter Sachs in Kastatt	42	—
" 29. Dez.	243b	Klein, Friedrich in Durlach	Hauptmann Fr. Kreuzbauer in Karlsruhe	6000	—
1831, 24. Jan.	254	Roth, Franz auf dem Kalkofen	Obrist von Freidorf daselbst	5000	—
" 14. Febr.	259	Friebole, Georg Heinrich hier	Stallmeister Körner in Karlsruhe	160	—
" "	261	Weiß, Josef Friedrich hier	Hofkammerath Umrath's Erben daselbst	50	12
" 24. "	262b	Frei, Johann Georg hier	Pfarrer Leichlin hier	150	—
" 18. April	270	Rufmaul, Konrad hier	Gottfried Wenz Kinder hier; Vormundschaft	—	—
" 21. "	270b	Klein, Friedrich in Durlach	Medizinalrath Kreuzbauer in Karlsruhe	2700	—
" 22. Sept.	282	Wächter, Wilhelm, Wittve hier	Karl Wächter in Königsbach; Kaution	75	41
" 6. Okt.	286	Zilly, Johann hier	Auditor Jägerschmidt in Mannheim	485	—
" 31. "	292	Kirchenbauer, Dorothea, Chefr. hier	alt Christof Repple hier; Uebergabe	—	—
" "	293	Burkhardt, Johann Georg hier und Burkhardt, Christof hier	Johann Georg Burkhardt hier; Leibgeding	—	—
" 7. Nov.	296b	Soß, Jakob Friedrich hier	Josef Heeberle in Karlsruhe	40	—
" 21. Dez.	311	Beeh, Philipp Jakob hier	Pfarrer Camerer's Wittve in Durlach	175	—
1832, 16. Jan.	319	Merkle, Albrecht, Wittve hier	Pfarrer Gehres Erben von?	55	—
" 9. März	326	Beeh, Johann Georg hier	Pfarrer Camerer in Berghausen; Kauf	31	—
" "	"	Möhner, Michael hier	"	24	—
" "	"	Kirchenbauer, Albrecht hier	"	12	—
" "	"	Giesinger, Josef hier	"	30	—
" "	"	Weiß, Franz hier	"	7	—
" "	"	Mauschler, Friedrich hier	"	33	—
" "	"	Dörfler, Johann Christof hier	"	20	—
" "	"	Kupp, Christian hier	"	70	—
" 9. April	333	Reichenbacher, Jakob Friedrich hier	Medizinaloberrevisor Frei's Wittve in Karlsruhe	40	—
" 14. Mai	346b	Kreuzbauer, Hauptmann hier derselbe	Fabrikhaber Dennig in Pforzheim Friedrich Klein in Oberkirch	7300 8200	—



Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1832, 16. Mai	347	Weiß, Johann Georg hier	Kanzleirath Brück in Karlsruhe	50	—
" 4. Juli	360	Wenz, Christof, Weber hier	Pfarrer Kern in Bauschlott	125	—
" 13. Aug.	363	Rußmaul, Christof, Albrechts S. hier	Maria Elis. Heyduck hier; Vormundschaft	—	—
" 14. Sept.	364	Heyduck, Albrecht, Jos. S. hier	Staatsrath Reinhard in Karlsruhe	421	31
<b>Einträge im Grundbuch Band III.</b>					
1813, 16. Juni	12	Schäfer, Lorenz hier	Barbara Weiß, ledig hier	300	—
" 24. Sept.	12b	Beeh, jung Georg hier	Soldat Christof Moll hier	40	—
" 15. Okt.	13	Walther, Franz, Müller hier	Schneider Philipp Jakob Dörfler hier	75	—
"	"	Kepple, Jakob Friedrich hier	"	42	—
"	"	Wenz, Jakob hier	"	20	—
"	"	Wenz, Gottfried hier	"	36	—
"	"	Wenz, Bürgermeister hier	"	85	—
"	"	Armbruster, Andreas hier	"	103	—
"	"	Schäfer, Jakob hier	"	40	—
"	"	Walther, Franz hier	"	40	—
"	13b	derselbe	Steinbrecher Christof Gießinger hier	60	—
1814, 16. Febr.	14	Britsch, Jakob hier	Jakob Zilly's Gläubiger hier	48	—
"	"	Mall, Philipp Jakob hier	"	40	—
"	"	Dörfler, Philipp Jakob hier	"	26	—
"	"	Weiß, Kannenwirth hier	"	25	—
"	"	Rußmaul, Christof hier	"	15	—
"	"	Zilly, Georg Christian hier	"	32	—
"	"	Mall, Christof hier	"	10	—
"	"	Wenz, Josef, Schneider hier	"	15	—
"	"	Zilly, Jakob hier	"	73	—
"	"	Wenz, Andreas hier	"	80	—
"	"	Mall, Philipp Jakob hier	"	34	—
"	"	Rußmaul, Albrecht hier	"	64	—
"	"	Sagmann, Jakob hier	"	45	—
"	"	Schäfer, Lorenz hier	"	18	—
"	"	Mall, Georg hier	"	38	—
"	"	Weiß, Johann Georg hier	"	58	—
"	"	Rußmaul, Albrecht hier	"	117	—
"	"	Wenz, Josef hier	"	91	—
"	"	Burkhardt, Georg hier	"	66	—
"	"	Beeh, jung Christof hier	"	82	—
"	"	Zilly, Georg, Chr. S. hier	"	206	—
"	"	Rupp, Philipp Jakob hier	"	90	—
"	"	Wenz, Johann Georg hier	"	77	—
"	"	Wenz, Josef hier	"	30	—
"	"	Zilly, Georg Christian hier	"	20	—
"	"	Friebole, Albrecht, Wittve hier	"	50	—
"	"	Zilly, Georg, Chr. S. hier	"	43	—
"	"	Gemeinde hier	"	45	—
"	"	Wenz, Johann Georg, Bäcker hier	"	60	—
"	"	Heinz, Georg Adam hier	"	54	—
"	"	Friebole, Johann, Wittve hier	"	70	—
"	"	Heyduck, Albrecht hier	"	75	—
"	"	Armbruster, Andreas hier	"	50	—
1815, 6. Febr.	19	Schmidt, Georg Jakob hier	Magdalena Reichenbacher hier	30	—
"	18b	derselbe	Christof Mall hier	50	—
" 8. "	21	Friebole, Josef hier	Jakob Zilly's Wittve Gläubiger hier	1350	—
" 13. Nov.	22	Ventiser, Gebrüder in Pforzheim	Kaufmann Ungerer in Königsbach	7500	—
1816, 10. Jan	24	Weißer, Christof, Wittve hier	Philipp Jakob Fribole's Gläubiger hier	76	—
"	"	Wagner, Philipp Jakob hier	"	90	—
"	"	Wenz, Johann Georg, Bäcker hier	"	111	—
"	"	Wenz, Albrecht hier	"	66	—
"	"	Armbruster, Andreas hier	"	40	—
"	"	Reichenbacher, Georg hier	"	45	—
"	"	Wenz, Josef, Bäcker, Sohn hier	"	35	—
"	"	Kirchenbauer, Philipp Jakob hier	"	50	—
"	"	Wagner, Philipp Jakob hier	"	15	—
"	"	Weißer, Christof, Wittve hier	"	33	—
"	"	Roswaag, Jakob, Wittve hier	"	33	—
"	"	Armbruster, Christof hier	"	57	—
"	"		"	59	—

(Fortsetzung folgt.)



# Nur 1 1/2 Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Original-Loose (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai, unter Garantie hiesiger Regierung, stattfindenden Ziehung der großen

## Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 14,800 Gewinne enthält, worunter solche von:

**fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000** zc. zc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungs-Listen und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher direkt zu wenden an das

**Haupt-Depot bei  
Stirn & Greim  
in Frankfurt a. M.**

Außer den Gewinn-Beträgen werden durch unterzeichnete auch die planmäßigen Frei-Loose verabfolgt.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Kapital-Preise gewonnen, resp. ausbezahlt:  
**fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000** zc.

## Geschäfts-Empfehlung.

[Parlach.] Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß durch mich die von meinem seligen Vater betriebene

### Schlosserei

fortgeführt werden wird; ich bitte, das dem zeitberigen Geschäfte bewiesene Wohlwollen auch auf mich überzutragen.

Mar Schrott.

## Eine Million 92,200 Thaler,

vertheilt in 18,200 Gewinnen, von Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 3000, 2500, 4mal 2000 zc. zc. bis abwärts zu Thaler 12,

bietet die unter Garantie und Kontrolle der Regierung errichtete

### Neue, große, herzogl. Braunschweiger, Süneburger Geld-Verloosung.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt in Silber und zwar 14 Tage nach der Ziehung. Der Verkauf der Loose ist unter Verpflichtung der pünktlichsten Ein-sendung der Ziehungs-Listen und Gewinn-Auszahlung der unterzeichneten Effekten-Handlung direkt übertragen, und wolle man daher Bestellungen, unter Ein-sendung von

Thaler 1 oder fl. 1. 45 fr. per Viertel,  
" 2 " " 3. 30 " " Halbes,  
" 4 " " 7. — " " Ganzes,

für die Ziehung am 11. und 12. Juni

vertrauensvoll richten an

## Jakob Strauss,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Frankfurt a. M.

### Neue, große Geld-Verloosung

der freien Stadt Frankfurt a. M., unter Leitung und Garantie des Staats, von

**1,385,430 Gulden,**

mit 14,800 Prämien, von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 3000, 14 mal 2000, 117 mal 1000 zc. zc.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt in Silber 14 Tage nach der Ziehung, ausschließlich gegen Einlieferung der Gewinn-Loose, und die amtlichen Gewinn-Listen werden den resp. Loose-Inhabern sofort nach der Ziehung übermittelt.

Man kann sich bei derselben für wenige fl. 1. 30 fr. mit 1/4 Loose  
" 3. — " 1/2  
" 6. — " ein ganzes Loose

bei der am

**28. und 29. Mai**

stattfindenden Ziehung theilhaben durch die

mit dem Verkauf dieser Loose konzeSSIONIRTE Effekten-Handlung von

**Jakob Strauss  
in Frankfurt a. M.**

Als eine sichere und gewinnreiche Kapital-Anlage zu empfehlen.

### Canton Freiburger Staats-Anleihe.

Ziehung am 15. Juni 1863.

Gewinne des Anlehens: Franks 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 6000, 3000, 1000, 400, 250, 200, 125 zc. zc. Der geringste Gewinn ist Franks 17.

Jedermann kann sich hierbei theilhaben, da durch Anzahlung

1 Loose hierzu nur fl. —. 30 fr. kostet.  
7 Loose " " " 3. — " kosten.  
15 " " " 6. — " "

Bestellungen, unter Beifügung des Betrages oder Postvorschuß, sind baldigst und direkt zu senden an

### Louis Marx,

Schillerplatz No. 9  
in Frankfurt am Main.

Die Ziehungsliste erhält jeder Theilnehmer sofort nach der Ziehung franko zugesandt. Die beliebtesten kleinen Nummern von 1-200 sind vorräthig.

NB. Briefe und Gelder werden franko erbeten.

Am 1. Juni 1863.

Ziehung des

### kurhes. Staats-Anlehens.

Gewinne in Thalern: 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000, 1500, 1000 zc. zc., geringster Treffer Thaler 60.

Der Verkauf dieser Staatsanlehens-Loose ist in Baden gesetzlich erlaubt.

Für obige Ziehung kostet

Ein Loose nur fl. 3.  
Sechs Loose zusammen fl. 15.

Verloosungs-Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franko übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung, und die reellste und pünktlichste Bedienung zugesichert durch

**Jakob Lindheimer jun.,  
Staats-Effekten-Handlung  
in Frankfurt a. M. (Saalgasse Nr. 1.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Bürsche vom Lande, der die Tüncher-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre treten. Näheres zu erfragen im Kontor d. Bl.

### Allerneueste

wiederum mit Gewinnen vermehrte

### Große Geldverloosung

von 2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, garantiert von der Staats-Regierung.

Ein Originalloos kostet 4 Rthlr.

Ein halbes " " " 2 Rthlr.

Zwei viertel " " " 1 Rthlr.

Vier adtel " " " 1/2 Rthlr.

Unter 18,200 Gewinnen befinden sich

Haupttreffer von

Mark 250,000, 150,000,

100,000, 50,000, 2 mal

25,000, 2 mal 20,000,

2 mal 15,000, 2 mal 12,500,

2 mal 10,000, 1 mal 7500,

5 mal 5000, 7 mal 3750,

85 mal 2500, 5 mal 1250,

105 mal 1000, 5 mal 750,

105 mal 500, 260 mal

250 zc. zc.

Beginn der Ziehung am 11.

kommenden Monats.

Diese Verloosung steht nicht allein unter der Garantie der Staats-Regierung, sondern die Ziehungen werden auch von einer eigens dazu ernannten Regierungs-Kommission beaufsichtigt, so daß, bei verhältnismäßig kleiner Einlage und der Chance des großen Gewinnes die größtmögliche Sicherheit vorhanden ist.

Unter meiner, in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

**„Gottes Segen bei Cohn!“**

wurde im verfloffenen Jahre am 21. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das größte Loose, sowie in den letzten Monaten 2 Mal der größte Haupt-Gewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge werden gegen Ein-sendung des Betrages in allen Sorten Papiergeld oder Freimarken, sowie gegen Postvorschuß prompt und verschwiegen ausgeführt, und sende ich amtliche Ziehungs-Listen und Gewinnelder sofort nach Ent-scheidung zu.

**Laz. Sams. Cohn,  
Banquier in Hamburg.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß hier von keinen sogenannten Aktien oder Certificaten, sondern von Original-Loosen die Rede ist.



